



Technik und Kommunikation

So attraktiv ist die Steuerberatungsgesellschaft Dillenberger Minor als Arbeitgeber

Langweilig und staubtrocken stellen sich viele die Tätigkeit eines Steuerberaters vor. „Falsch“, sagt Jörg Dillenberger. Tatsächlich ist der Beruf „spannend, interessant und krisensicher“, meint der Partner des Büros Dillenberger Minor.

Mit drögem Zahlenprüfen hat der Alltag eines Steuerberaters wenig zu tun, findet der Fachmann. „Heute ist es ein technischer Beruf, in dem Datenverarbeitung und IT wichtige Komponenten sind“, erklärt der 43-Jährige. Weiterhin spiele Kommunikation eine sehr große Rolle. „Wir haben oft und rege Austausch mit unseren Mandanten“, berichtet Dillenberger. Auch innerhalb des Büros wird Dialog groß geschrieben. Gemeinsam Probleme lösen, von den Erfahrungen der Kollegen profitieren - die Größe der Gesellschaft macht dies besonders gut möglich. Interne sowie externe Fortbildungen sorgen zudem für weitere Sachkenntnis. Mit Gleitzeit, vielen gemeinsamen Veranstaltungen wie Betriebsausflug und Weihnachtsfeier, aber auch einer betrieblichen Versorgungsordnung leistet das Büro obendrein einen überdurchschnittlich hohen Beitrag zur sogenannten Work-Life-Balance und bietet ein familiäres Betriebsklima.



Dillenberger Minor Steuerberatungsgesellschaft

Büro Nastätten

Hoster 5 | 56355 Nastätten
Telefon: (0 67 72) 96 36 – 0

Büro Nistertal

Gartenstraße 11 | 57647 Nistertal
Telefon: (0 26 61) 91 73 69 – 0

info@dm-stb.de
www.dm-stb.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
oder nach Vereinbarung

08.00 – 18.00 Uhr

Steuerberatungsgesellschaft Dillenberger Minor

Digitalisierung hält Einzug – Beratung im Fokus

Mit dem klischeehaften Wälzen verstaubter Aktenordner und dem Verschieben von Zahlen im stillen Kämmerlein hat der Beruf des Steuerberaters heute so gar nichts mehr zu tun: Längst hat die Digitalisierung Einzug gehalten in die Büros der Experten für Abgabenrecht. In der Nastätter Kanzlei Dillenberger Minor spielt Vernetzung bereits eine große Rolle. Auch in anderer Hinsicht ändert sich das Berufsbild des Steuerberaters, erklärt Partner Jörg Dillenberger.

Es werden immer mehr Softwarehersteller, welche zunehmend Programme anbieten, auf deren Grundlage Privatpersonen wie Unternehmen die Steuererklärung selbst online erstellen können. Fachkundige Hilfe soll so nicht mehr erforderlich sein. Doch was einfach klingt, hat seine Tücken: „Die steuerlichen Hintergründe beispielsweise von Buchungen kann ein Programm nicht bewerten“, sagt Jörg Dillenberger. Der Steuerberater leitet mit Partnerin Julia Minor das

gemeinsame Büro in Nastätten. Ihr Konzept: Mandanten individuell begleiten, auch auf dem Weg der Digitalisierung.

„Die Vernetzung macht vieles einfacher, zum Beispiel können Buchungen oder Belege digital überspielt und auch archiviert werden, statt sie in einem Ordner abzulegen“, erklärt Dillenberger die Vorteile, die auch sein Büro immer stärker nutzt. Nicht nur für große Unternehmen, auch für kleine Handwerksbetriebe, Freiberufler, Start-Ups oder Vereine gibt es passende Lösungen. „Wir unterstützen unsere Mandanten beim Einstieg in die Digitalisierung, ermitteln, wie die aktuelle Vorgehensweise ist, legen gemeinsam das Ziel fest und zeigen dann, welchen Weg dorthin es gibt und wie der Austausch mit unserem Büro am besten funktioniert“, erläutert der Steuerberater. Ziel ist, digitale Angebote individuell passend und sinnvoll zu nutzen. Die rasante technische Entwicklung hat auch zur Konsequenz, dass die beratende Tä-

tigkeit des Steuerberaters und seines Teams immer mehr Raum einnimmt: „Das Berufsbild ist aktuell stark im Wandel“, betont Dillenberger. Zunehmend werden auch die kaufmännischen Prozesse der Betriebe mit in die Unterstützung eingebunden.

Neben den klassischen Tätigkeiten wie der Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen, Jahresabschlüssen und betrieblichen Steuererklärungen rückt so die Unternehmensberatung sowie die steuerliche Gestaltungsberatung immer stärker in den Fokus.

Auch Privatpersonen bekommen vom Steuerbüro Dillenberger Minor nicht nur Hilfe bei der Steuererklärung. „Familien-, vermögens- und gesellschaftsrechtliche Fragen spielen hier zusätzlich eine große Rolle“, weiß Dillenberger, der grundsätzlich auf kompetente und persönliche Beratung setzt, um mit Hilfe sachgerechter Lösungsansätze gemeinsam anstehende Entscheidungen treffen zu können.

Tradition und Innovation

Seit über 60 Jahren Partner für Steuern in Nastätten

Wann genau die Steuerberatungsgesellschaft Dillenberger Minor gegründet wurde, ist unklar. Fest steht, dass Willy Wallrabenstein nach dem Zweiten Weltkrieg in Nastätten eine Steuerberater-Praxis etablierte und sie bis in die 1970er Jahre führte. Als Dr. Knobbe Treuhand GmbH bestand das Unternehmen bis in die 1980er Jahre. Der eigentliche Beginn des heutigen Betriebs wird auf 1988 datiert. Damals übernahmen Dr. Horst Bremser aus Katzenelnbogen und Dr. Ernst Brod aus Patersberg den Geschäftsbetrieb und führten ihn unter dem Namen „Sozietät Dr. Brod u. Dr. Bremser“ fort. Fünf Jahre später stießen die Steuerberater Gert Schlapak und Walter Schupp zu der Sozietät hinzu, die 1998 zusätzlich die Nastätter Praxis von Willi Schweitzer über-

nahm. Gleichzeitig schied Dr. Brod als Partner aus. Seine Nachfolge traten Heinz Deisenroth und Klemens Bellefontaine als neue Gesellschafter an. Bei diesem Wechsel firmierte die bisherige „Sozietät Dr. Brod und Dr. Bremser“ in „Dr. Bremser und Partner, Steuerberatungsgesellschaft“ um und wird seitdem in der Rechtsform einer Partnerschaftsgesellschaft geführt. Die nächsten Neuerungen standen nach der Jahrtausendwende an. Aus den beiden Standorten in Nastätten und dem Büro in St. Goarshausen entstand 2002 der gemeinsame neue Firmensitz im Hoster 5 in Nastätten. Bis heute hat das Unternehmen dort seine Geschäftsräume, die inzwischen erweitert wurden und im zeitgemäßen Gewand mit stimmigem Farb- und

Lichtkonzept inklusive modernster Technik daherkommen. 2010 gab es erneut Veränderungen: Zum Januar schied Seniorpartner Dr. Horst Bremser aus. An seine Stelle trat Jörg Dillenberger. Ein Jahr später entstand der angepasste Firmennamen dillenberger schlapak schupp und partner steuerberatungsgesellschaft. Im vergangenen Jahr wurde schließlich der Generationenwechsel vollständig vollzogen. Julia Minor und Jörg Dillenberger traten gemeinsam die Nachfolge von Gert Schlapak, Walter Schupp, Heinz Deisenroth und Klemens Bellefontaine als Gesellschafter der Steuerberatungsgesellschaft an. Die Partnerschaft firmiert aktuell unter dem Namen dillenberger minor steuerberatungsgesellschaft.